



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
12. September 2019
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 8618. Sitzung des Sicherheitsrats am 12. September 2019 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Zentralafrikanische Region“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat erinnert an seine Resolutionen [2349 \(2017\)](#) und [2448 \(2018\)](#) sowie an die Erklärungen seiner Präsidentschaft [S/PRST/2018/17](#), [S/PRST/2018/14](#) und [S/PRST/2015/12](#).

Der Sicherheitsrat bekundet dem Regionalbüro der Vereinten Nationen für Zentralafrika (UNOCA) und dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs seine volle Unterstützung bei der Wahrnehmung des Mandats der Mission. Insbesondere begrüßt der Sicherheitsrat die Rolle des UNOCA bei der Förderung eines alle Seiten einschließenden politischen Dialogs außerhalb von Missionen, beispielsweise in Äquatorialguinea, Gabun, Kamerun, der Republik Kongo, São Tomé und Príncipe und Tschad, der Förderung von Stabilität in der Region und der Unterstützung der Länder der Subregion bei der Friedenskonsolidierung, dem Abbau von Spannungen und der Verhütung oder Abschwächung politischer Krisen.

Der Sicherheitsrat begrüßt das Schreiben des Generalsekretärs zu den Schlussfolgerungen aus der strategischen Überprüfung des UNOCA und die am 14. August 2019 durch Bintou Keita, die Beigeordnete Generalsekretärin für Afrika, abgehaltene Unterrichtung.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von den Empfehlungen in der vom Generalsekretär veranlassten strategischen Überprüfung in Bezug auf den Umfang des Mandats und der Aktivitäten des UNOCA. Insbesondere anerkennt der Rat die weitere Geltung des Mandats des UNOCA und begrüßt die Empfehlung an das UNOCA, seine Arbeiten in den nachstehenden Bereichen zu verstärken: Frühwarnung und Analyse unter Einbeziehung einer Geschlechterperspektive, Gute Dienste außerhalb von Missionen, insbesondere im Vorfeld der bevorstehenden Runde von Wahlen in der Region, Unterstützung und Ausbau der Kapazitäten der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten und Aufbau von Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft und Unterstützung subregionaler zivilgesellschaftlicher Netzwerke. Der Rat erklärt diese Bereiche erneut zu den Kernprioritäten für die Restlaufzeit des Mandats des UNOCA.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Zusammenarbeit zwischen dem UNOCA und anderen regionalen Institutionen. Der Rat ermutigt zu einer weiteren Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen dem UNOCA und dem Büro der Vereinten Nationen für Westafrika und den Sahel, der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen



Staaten, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und den Landesteams der Vereinten Nationen, um grenzüberschreitende Bedrohungen zu bekämpfen und überregionale Fragen anzugehen, darunter die Krise im Tschadseebecken, die Transhumanz, die Vertreibung und die maritime Gefahrenabwehr im Golf von Guinea. Der Rat ermutigt das UNOCA ferner, klimatische und ökologische Veränderungen und Naturkatastrophen neben anderen Faktoren zu berücksichtigen, die sich auf die Stabilität der zentralafrikanischen Region auswirken, darunter Dürre, Wüstenbildung, Landverödung und Ernährungsunsicherheit, betont auch weiterhin, dass die Regierungen und die Vereinten Nationen auf Risikobewertung gründende Langzeitstrategien zur Unterstützung der Stabilisierung und des Aufbaus von Widerstandskraft benötigen, und ersucht ferner das UNOCA, entsprechende Informationen bei seinen Tätigkeiten zu berücksichtigen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig eine klare Arbeitsteilung zwischen dem UNOCA und anderen Institutionen der Vereinten Nationen ist. Der Rat begrüßt insbesondere die Empfehlung an das UNOCA, in enger Abstimmung mit der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik weitere regionale Unterstützung für den Friedensprozess in der Zentralafrikanischen Republik zu mobilisieren. Der Rat begrüßt ferner die Empfehlung, eine klare Arbeitsteilung zwischen dem UNOCA und den anderen in der Region tätigen Institutionen der Vereinten Nationen wie der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo, dem Büro des Sondergesandten für die Region der Großen Seen und dem Büro des Sondergesandten für die Situation in Burundi zu wahren.

Der Sicherheitsrat legt dem UNOCA nahe, auf seiner Partnerschaft mit den Residierenden Koordinatorinnen und Koordinatoren und den Landesteams der Vereinten Nationen und mit den zuständigen Regionaldirektorinnen und -direktoren des Büros für die Koordinierung der Entwicklungsaktivitäten der Vereinten Nationen aufzubauen, um grenzüberschreitende Initiativen weiter zu unterstützen.“
